



## Die Scheffelhalle muss wieder her

Das war ein Schock für viele Singener, die Narrenvereine der Region, Kulturschaffende und auch Sportfreunde. In der Nacht auf den 17. November wurde die Scheffelhalle, ein Singener Identifikationsbau schlechthin, ein Raub der Flammen. Viele Tränen flossen nach der Brandnacht, lange brauchte die Kriminalpolizei um Brandstiftung als Ursache auszumachen, das Video vom möglichen Brandstifter ist freilich undeutlich. Zwischenzeitlich formieren sich um den Förderverein Scheffelhalle und die Poppelezunft viele neue Freunde, die den Wiederaufbau dieser Halle fordern, weil die Stadt eben wieder einen »Stall der Ställe« braucht. Die Petition vom Wiederaufbau kommt allerdings nach einem starken Start nicht mehr so richtig vorwärts. swb-Bild: of



## Bildung zu Grabe getragen

Der Regenbogen wurde zum Symbol für geschlossene Kitas und Schulen im Frühjahr. Der Gesamtelternbeirat der Kitas und der Schulen setzte dazu mit einer Demonstration an der Waldeckschule im Juni ein gewichtiges Zeichen, um die Rückkehr der Kinder in Kitas und Schulen einzufordern. Einen positiven Effekt hatte die Krise dadurch, dass sich eine Landesvertretung der Kita-Elternbeiräte gründete, in der auch Annika Klotz, die Vorsitzende des GEB Kita Singen mit vertreten ist. Nach wie vor gilt für sie der Standpunkt, dass die Kinder nie Treiber der Pandemie waren und dass hier die Belastung einfach auf die Eltern abgeschoben wird. swb-Bild: of



## 50 Jahre

Es soll nachgefeiert werden, das Jubiläum 50 Jahre Hohentwiel in der Stadt Singen. Dieses Jahr machte die bis zum Juni andauernde Schließung der Burg-ruine einen Strich durch die Rechnung, und dass große Feste nicht möglich waren. die Panoramatafel steht trotzdem schon. swb-Bild: of



## Beuren hat jetzt seine Promenade

Der Singener Stadtteil Beuren konnte im Sommer in einer unbeschwernten Phase dieses Jahres die Einweihung seiner »Promenade« an der Aach mit E-Bike-Ladestation und einem weiteren renaturierten Abschnitt und zusätzlich einer Freiluft-Bibliothek feiern. Und da spielte sogar der örtliche Musikverein auf. Ortsvorsteher Stephan Einsiedler und OB Bernd Häusler freuten sich, dass auch die gefährliche Kreuzung an der L 189 bald durch eine Bedarfsampel gesichert wird. swb-Bild: of



## 10 Jahre Babyklappe

Da war schon alles gerichtet, und dann mussten die beiden Initiatoren Rudi Babeck und Hans Teschner den 10. Geburtstag der Babyklappe am Singener Klinikum doch alleine feiern – freilich mit dem Willen, das Fest dazu nachzuholen. Sieben Kindern habe die Babyklappe das Leben gerettet, unterstreichen die beiden, die nimmermüde dafür unterwegs sind, um den Unterhalt zu finanzieren und Spenden dafür zu sammeln. swb-Bild: of



## Willkommen in Singen

Das Comeback der Geschäfte nach vielen Wochen geschlossener Ladentüren war gar nicht so einfach. Zusammen mit dem Wochenblatt gab es deshalb in Singen einige Willkommensaktionen für die Kunden, um das urbane Leben in die Stadt zurückzuholen. Eine gelebte Partnerschaft. swb-Bild: of



## Vorbild der Biotopvernetzung

Die Biotopvernetzung rund um den Bohlinger Galgenberg ist ein Pilotprojekt und auch in Sachen der Beteiligung ein Vorzeigeprojekt. Zum Abschluss waren Umweltminister Franz Untersteller und die Präsidentin der Landesanstalt für Umwelt, Eva Beil (im Bild mit OB Häusler, eigens nach Singen gekommen. swb-Bild: of



## Durch diese Pforte ...

... an der Singener Schlachthausstraße geht es nach dem Abschluss der Bauarbeiten für eine neue Bahnüberführung nur noch in einer Richtung. Die Diskussion kam erst vor der geplanten Freigabe zum Ergebnis, dass es nur noch Einbahnverkehr geben dürfte, um hier eine Ausweichstrecke auszuschließen. Anwohner hatten indes vehement gefordert, nur noch Radler durchzulassen, weil südlich der Bahnlinie Schulen für viel Bedarf sorgen. swb-Bild: of



## Treffpunkt Horizont

Ganz fertig wurde das im Juli 2019 eingeweihte ökumenische Hospiz Horizont erst im Februar mit der Einweihung des Cafés Horizont, das leider kurz drauf schon wieder wegen des Lockdowns schließen musste und nun erneut nur Take-away-Service leisten kann. In der Phase dazwischen ist es freilich wirklich der lebendige Treffpunkt und die Brücke zum Leben geworden. swb-Bild: of



## 125 Jahre SPD in Singen

Das ist ein gewichtiger Teil der Singener Stadtgeschichte: Ihren 125. Geburtstag konnte die SPD in Singen mit ihrem Neujahrsempfang im Januar im Bürgersaal feiern. Dazu war auch der Fraktionsvorsitzende der Landtagsfraktion, Andreas Stoch, gekommen, um nach dem Blick in die Geschichte die Zukunftsfragen an seine Partei zu stellen, die längst nicht mehr die Volkspartei ist. swb-Bild: of



## Junge Politik setzt Zeichen

Wie kann Jugend an politischen Prozessen teilnehmen und sich einbringen? Da es in Singen keinen Jugendgemeinderat mehr gibt, hat sich nach einem Jugendforum nun ein Jugendkomitee im Gemeinderat vorgestellt, das projektorientiert arbeiten will und dadurch flexibler wäre. Die Vorstellung im Ratssaal bekam viel Applaus – nun muss die Vision mit Leben erfüllt werden. swb-Bild: of



## 20 Jahre Kultur- und Bürgerzentrum Alte Kirche

Das ist eines der Alleinstellungsmerkmale der Gemeinde Volkertshausen. Vor 20 Jahren wurde das Kultur- und Bürgerzentrum »Alte Kirche« in Volkertshausen eingeweiht, was ein absoluter Kraftakt war, aber dank verschiedener Förderung tatsächlich ohne Neuverschuldung der damals bitterarmen Gemeinde gepackt wurde, dank eines rührigen Fördervereins, der sich inzwischen mit dem örtlichen Kunstverein vereint hat. Es wurde ein richtiges Kultur- und Bürgerzentrum mit Ausstrahlung und auch ein Podium für manch besondere Gruppen wie hier die Theatergruppe Weltverdreher. Gefeierte werden konnte das Jubiläum nicht, gedacht wurde aber dem gigantischen Engagement von Kunstvereins-Gründer Claus Moldenhauer, seinem Nachfolger Werner Kongehl, der viele Jahre dort zuhause war, wie Astrid Kenzler-Haidvogel als Nachfolgerin. Inzwischen hat Altbürgermeister Afred Mutter die Führung übernommen, seit März ist sein Amtsnachfolger Marcus Röwer Stellverteter. swb-Bild: of/Archiv



## Die Jugendhütte steht schon

Nicht alles muss lange gehen in der Politik. Dank der Förderung durch das Projekt »Integrierte Ländliche Entwicklung« (ILE) konnte die Idee einer Jugendhütte bei der Mindestalshalle in Steißlingen auch durch die tatkräftige Mithilfe der Jugendlichen selbst in den Sommerferien in zwei Arbeitseinsätzen in die Tat umgesetzt werden. Auslöser war eine Jugendkonferenz gewesen, die Gemeinde hatte die Hütte bestellt, die Jugendlichen konnten dann bei einem Treffen den Standort selbst mitbestimmen. Für sie ist sie ein wichtiger Ort, eben ihre Jugendhütte. swb-Bild: of



## Eigene Masken-Produktion

Viel Energie wurde in der Gemeinde Rielasingen-Worblingen schon zu Beginn der Corona-Krise freigesetzt. Es wurden nicht nur viele tausend Mund-Nasen-Masken selbst genäht, sie wurden vor den Geschäften im Ort auch kostenlos verteilt, wie hier an die Singener Bürgermeisterin Ute Seifried. Darüber hinaus boten die Helfer einen Einkaufs- und Gassi-Service für ihre Mitbürger, die in Quarantäne mussten oder nicht mehr rauskamen. swb-Bild: of



## Musikalische Grüße

Die Isolation von SeniorInnen in den Pflegeheimen in der ersten Phase der Corona-Pandemie war ein heiß diskutiertes Thema. Gleichzeitig waren ja auch keine musikalischen Anlässe mehr möglich. Der Musikverein Rielasingen-Arlen setzte mit seinem Muttertagskonzert Zeichen, das er als Autokorso – um Abstand zu wahren – am Pflegeheim St. Verena und danach am Pflegezentrum Hegau aufführte. Der Applaus kam von Herzen. swb-Bild: of



## Geadelter Sielmann-Weiher

Die Natur hat inzwischen wirken können am Sielmann-Weiher bei Worblingen. Über 80 Vogelarten und auch der Biber sind dort ein Jahre nach der baulichen Fertigstellung schon zuhause. Dass hier Fördergelder richtig angelegt wurden, konstatierten unter anderem Umweltminister Franz Untersteller wie Prinz Bernhard von Baden als Vertreter der Sielmann-Stiftung wie auch die Mitförderer aus der Schweiz beim Ortstermin im Oktober. swb-Bild: of



## Dritter Anlauf nötig

Da war alles gerichtet für eine neue Epoche mit der neuen Küche im Berggasthaus Roseneck. Doch schon die Eröffnung fiel fast ins Wasser und danach kamen viele Wochen Zwangspause. Nach einem Sommer »auf Lücke« nun der erneute Stillstand. swb-Bild: of



## Es war einmal ...

Dieses Haus in der Steißlinger Ortsmitte, das am Ende seines Seins noch Schauplatz eines Kunstprojekts war, ist im Sommer rückgebaut worden. An seiner Stelle haben jetzt die Baurbeiten für das künftige Steißlinger Gesundheitshaus begonnen. swb-Bild: of



## Die E-Bike-Gemeinde

Eine Vorbildfunktion in Sachen E-Mobilität hat die Gemeinde Steißlingen übernommen. Dort gibt es ein Fördermodell für die Mitarbeiter für die Umstellung auf E-Bikes statt Auto für den Weg zur Arbeit. Wie gut das ankommt, zeigt dieses Bild. swb-Bild: of



Viele Wochen konnten die Feuerwehren nicht einmal gemeinsam Proben aus der Angst heraus, durch Ansteckungen gar nicht mehr einsatzbereit zu sein. Für die Volkertshausener Feuerwehr wurde trotzdem einiges bewegt. Zum einen konnte mit Dirk Schmid (im Bild mit Bürgermeister Marcus Röwer) durch den Gemeinderat ein neuer Kommandant ernannt werden, nachdem der Vorgänger zurücktrat und deshalb dringend die Besetzung in einer Zeit anstand, da an eine Versammlung der Wehr nicht zu denken war. Im Sommer wurde auch die Erweiterung des Feuerwehr-Gerätehauses fertig. Die Feier dazu wird noch nachgeholt – im nächsten Jahr. swb-Bilder: of



## Alle Energie von der Sonne

Im Oktober konnte endlich der Solarpark in der ehemaligen Steißlinger Kiesgrube mit einer Fläche von 15 Hektar eingeweiht werden, der rechnerisch so viel Strom produziert, dass die Gemeinde Steißlingen in der Summe mehr als ausreichend versorgt werden könnte. Auch die Stadt Engen hat diesen Status schon in Sachen erneuerbarer Energien erreicht. swb-Bild: mu



## Das »Jahrhundertprojekt« nimmt Gestalt an

Am 24. Juli wurde das traditionelle Richtfest des Neubaus der Eichendorff-Realschule in Gottmadingen gefeiert. Für das »Jahrhundertprojekt« der Gemeinde werden noch die letzten Arbeiten vergeben, derzeit wird die Holzverkleidung angebracht. Im Herbst nächsten Jahres soll das 30 Millionen-Vorhaben von SchülerInnen und LehrerInnen in Besitz genommen werden.

swb-Bild: mu



## Klares Votum für Holger Mayer

Mit überwältigender Mehrheit von 72,66 Prozent der abgegebenen Stimmen wurde Holger Mayer am 2. Februar in der proppenvollen Hegauhalle zum neuen Bürgermeister von Hilzingen gewählt. Die Wahlbeteiligung betrug 53,11 Prozent - keiner der anderen KandidInnen hatte die 10 Prozent-Marke überschritten. Mit seinem Amtsantritt am 1. März musste der 30-Jährige aus Biesendorf gleich als Krisenmanager in der Corona-Pandemie aktiv werden, hat aber in den letzten Monaten zahlreiche Projekte voran gebracht.

swb-Bild: mu

## »Überwältigt«

Büsingen wählte am 27. September eine Bürgermeisterin: Vera Schraner holt im ersten Wahlgang 50,49 Prozent der Stimmen; der bisherige Amtsinhaber Markus Möll war mit 43,47 Prozent der Stimmen deutlich abgeschlagen und musste nach acht Jahren den Chefessel im Büsinger Rathaus frei machen. »Mir fehlen die Worte - ich bin einfach überwältigt«, sagte die 47-jährige Personalfachfrau. swb-Bild: mu



## Endlich ging's los

Nach einiger Verzögerung wurde am 19. Mai mit dem offiziellen Spatenstich endlich der Startschuss für den Wohnpark Villa Graf im Herzen von Gottmadingen gegeben. Das Großprojekt an der Randegger Straße umfasst zwei viergeschossige, moderne Neubauten mit 44 Wohnungen, Tiefgarage und Besucherparkplätze sowie die Sanierung der historische Jugendstilvilla Graf.

swb-Bild: mu



## Mehr Platz für die Kleinsten

Viel Raum zum Entdecken und Wohlfühlen bietet seit November der Kindergarten St. Martin im Hilzinger Neubaugebiet Steppachwiesle den Kleinsten der Gemeinde. Gut zwei Millionen Euro kostete der Neubau und wurde in der Rekordzeit von zehn Monaten erbaut. Bereits am 1. September wurde der neue Kindergarten in Schlatt am Randen eingeweiht. Mit diesen neuen Angeboten das Betreuungsangebot in Hilzingen wesentlich verbessert.

swb-Bild: Gemeinde Hilzingen

## Ansporn

Der alte ist wieder der neue Bürgermeister von Gottmadingen: Am 11. Oktober wurde Dr. Michael Klinger mit 89,34 Prozent der Stimmen für seine dritte Amtszeit der Hegauge-meinde gewählt. Bei einer Wahlbeteiligung von 46,36 Prozent entfielen 3.402 Stimmen auf ihn, 354 Stimmen gingen an den Mitbewerber Roland Kunze. Dies sei für ihn »Anerkennung und Ansporn für die nächsten acht unruhigen Jahre«, so Klinger.

swb-Bild: mu



## Es geht voran

Die nächste Etappe der Ortskernsanierung in Hilzingen ist erreicht: Der Bauabschnitt zwischen Zwinghofplatz und Hauptstraße 48 wurde Anfang November nach etwa halbjähriger Bauzeit fertiggestellt. Neben der Neugestaltung der Platzfläche am Zwinghof ging es bei dem Bauvorhaben um die Optimierung der bestehenden Gehwege, unter Miteinbeziehung von privaten Flächen, die der Öffentlichkeit gewidmet werden. Weitere Bereiche wie Schlossparkmauer und Rathausanierung wurden in einem Bürger-Workshop erläutert und flossen in weitere Entscheidungen ein.

swb-Bild: Gemeinde Hilzingen



## Für 1 Euro durch die Gemeinde

Gleich zwei Hegau-Gemeinden leisten ihren Beitrag zur Verkehrswende mit der Einführung des 1-Euro-Tickets für eine einfache Fahrt innerhalb des Kernortes und der Ortsteile: seit Juni vergangenen Jahres wird das 1-Euro-Ticket in Gottmadingen angeboten und ist sehr gefragt. Ab 1. Januar nächsten Jahres soll der neue Tarif auch in Hilzingen gelten, kündigte Bürgermeister Holger Mayer (re) an und löst damit auch ein Wahlversprechen ein. swb-Bild: mu



## Großbaustelle in der Ortsmitte

Eine »gigantische Baustelle« prägt die Ortsmitte in Gailingen: Das Neubauprojekt »Löwenareal« mit insgesamt 56 Wohneinheiten inklusive betreutem Wohnen wird dort in den nächsten Jahren entstehen. Anfang 2020 rückten die Bagger für die Erdarbeiten an und seit Mai wird am Rohbau gearbeitet. Schon vergangenes Jahr wurde der alte Bestand auf dem Areal abgerissen und der »Löwen« entkernt. Das historische Gasthaus wird komplett saniert und bildet mit drei Wohnungen einen charmanten Kontrast zu den Neubauten.

swb-Bild: mu

## Vierte Amtszeit

Zum vierten Mal wurde Johannes Moser am 20. September zum Engener Bürgermeister gewählt. Bei einer Wahlbeteiligung von 30,14 Prozent entfielen 97,36 Prozent der abgegebenen Stimmen auf den 61-Jährigen, der keinen Gegenkandidaten hatte. Es war die erste Bürgermeisterwahl in der Region unter Corona-Bedingungen, deshalb war die Anzahl der Briefwähler mit rund der Hälfte der Stimmen entsprechend hoch. Zu den ersten Gratulanten zählte Bundestagsabgeordneter Andreas Jung. Er brachte den Wahlerfolg auf den Punkt: »Bei Moser gibt es nichts zu meckern.« swb-Bild: mu



## Lehmann kündigt Abschied an

Am 20. April wurde Hans-Peter Lehmann für 30 Jahre als Bürgermeister von Mühlhausen-Ehingen geehrt, fünf Wochen später kündigte er seinen Abschied aus dem Amt an. Ein »gesundheitlicher Warnschuss« ließ ihn zu diesem Entschluss kommen, erklärte der 60-Jährige. Am 14. März 2021 findet nun verfrüht die Bürgermeisterwahl statt, zwei Bewerber haben schon ihre Kandidatur angekündigt. swb-Bild: mu



## Alternative

Windkraft war ein prägendes Thema in 2020 im Hegau. Zwei Drittel der Tengener Wähler stimmten am 8. März bei einem Bürgerentscheid für einen Windpark in Watterdingen. Betroffen davon sind auch die Bürger des Engener Stadtteils Stetten, die im Juli bei einer Bürgerumfrage mit klarer Mehrheit für einen Alternativstandort im Gewinn Staufenberg votierten. swb-Bild: of



## Startschuss für das Ärztehaus

Am 19. Mai war es endlich soweit: Die beiden Vorstände der Ärztehaus Stadt Tengen eG, Dr. Andreas Luckner und Bürgermeister Marian Schreier, haben zusammen mit Jürgen Kaspar von der Kaspar Holzbau GmbH den Spatenstich für das neue Ärztehaus in der Kernstadt Tengen begangen, das wichtigste Vorhaben der Randenstadt in 2020, das rund 3,25 Millionen Euro kosten wird. Der dreigeschossige Bau entsteht am Kastaniengarten am Rathaus und bildet den Auftakt zur Entwicklung einer neuen Ortsmitte in der Kernstadt. Mit dem Ärztehaus soll ein wichtiger Beitrag zur Sicherung der haus- und zahnärztlichen Versorgung in der Stadt Tengen geleistet werden. swb-Bild: Stadt Tengen



## Doppelter Stabwechsel bei der Sparkasse

Am 24. Juni wurde ein doppelter Stabwechsel im Vorstand der Sparkasse Engen-Gottmadingen vollzogen. Nach über 15 Jahren im Duett übergab das Vorstandsduo der Sparkasse Engen-Gottmadingen, Jürgen Stille und Werner Schwacha, das Ruder an seine Nachfolger und verabschiedete sich in den Ruhestand. Seit 1. Juli führen Andrea Grusdas als Vorstandsvorsitzende und Frank Lammering als Vorstandsmitglied das Geldinstitut mit seinen zehn Trägergemeinden weiterhin »kundennah, kompetent und fair«. swb-Bild: mu



## Schwungvoll

Bürgermeister Hans-Peter Lehmann testete mit 140 Grundschulern schwungvoll die Turn- und Spielgeräte auf dem neu gestalteten Schulhof in Mühlhausen, der am 5. Oktober eingeweiht wurde. 17.000 Euro kostete die Neugestaltung des Hofes mit »Grünem Klassenzimmer«, an der auch Kinder, Eltern und Lehrer mithalfen. swb-Bild: mu



## Zehn Jahre Markt-Treffpunkt

Der kleine, feine Wochenmarkt auf dem Mühlenplatz in Ach feierte am 9. Juli seinen 10. Geburtstag. 2010 wurde er aus der Not geboren und mauserte sich schnell zum beliebten Treffpunkt. Jeden Donnerstagnachmittag können die Besucher Frisches aus der Region kaufen, was zu Coronazeiten noch mehr geschätzt wird. Bürgermeister Manfred Ossola (Mitte) dankte den Händlern mit einer eigens kreierten Wochenmarkttsche. swb-Bild: mu

## Brücke verbindet

Das lang ersehnte Brückenbauwerk in Ach wurde kurz vor Jahresschluss noch angeliefert und damit die fußläufige Verbindung von der Singener in die Hegaustraße hergestellt. Sie ist eine von vier Brücken der umfangreichen Stadtansanierung. Ende des Jahres wurden auch Arbeiten in Höhe von knapp 1,87 Millionen Euro für die Umgestaltung in der Ortsmitte, am Mühlenplatz und die Fußwegverbindung zur Aachquelle vergeben. Im Februar 2021 sollen die Arbeiten beginnen. swb-Bild: Rapp



## Die neue Sporthalle kommt

Nach langem Ringen wurde am 23. Oktober der Spatenstich für die neue, zweiteilige Sporthalle in der Jahnstraße in Engen vollzogen. Sie wird nach ihrer Fertigstellung Ende nächsten Jahres die alte Stadthalle ersetzen, die 55 Jahre lang für Veranstaltungen, Schul- und Vereinssport genutzt wurde. Die neue Halle wird rund 5,7 Millionen Euro kosten und überwiegend aus Beton, Holz und Glas gebaut. Nach ihrer Fertigstellung werden die Bagger anfahren, um die alte Stadthalle abzureißen. swb-Bild: ver



## Erstes Aufatmen

Ein erstes Aufatmen gab es Ende April, als die Region aus dem ersten Lockdown kam. Nicht zuletzt viele Einzelhändler waren froh, ihre Geschäfte wieder öffnen zu dürfen. Im Bild: Andreas Joos, der Vorsitzende der Radolfzeller Aktionsgemeinschaft. Den Sommer über blieben die Zahlen, die das Gesundheitsamt veröffentlichte relativ niedrig, bis es im Herbst zu einem erneuten Anstieg kam, der in den zweiten Lockdown geführt hat. Nun heißt es für zahlreiche Einzelhändler wieder bangen. swb-Bild: dh



## Endgültiges »Aus« für die Seetorquerung

Es war ein Paukenschlag, der dieses Jahr durch die Stadt ging: Nach mehr als 15 Jahren Planung und unzähligen Diskussionen im Gemeinderat und in der Radolfzeller Bürgerschaft wurde 2020 der Schlusstrich unter das Projekt Seetorquerung gezogen. Bereits im Januar hatte der Gemeinderat weitere Planungskosten aus dem Haushalt gestrichen und das Projekt damit faktisch beendet. Im Juni folgte dann die Aufhebung des Grundsatzbeschlusses zum Bau der Seetorquerung, womit das Ende des Projekts auch formal besiegelt wurde. Damit bleibt die alte Bahnstrecke bestehen. Sie muss von der Bahn barrierefrei gemacht werden und soll zudem optisch ansprechender gestaltet werden. swb-Fotomontage: Archiv

## »Geschlossen«

Auch das gehörte zum Corona-Jahr. Da es Verstöße gegen geltende Kontaktbeschränkungen gegeben hatten, wurden der Stadtgarten und der Alte Friedhof gesperrt, bis es weitergehende Lockerungen gab. Im Bild: Das Tor zum alten Friedhof. Damit teilten die Parks und Grünanlagen das Schicksal vieler weiterer Einrichtungen und Geschäfte. swb-Bild: dh



## Klinikum Radolfzell an vorderster Front

Auch das Radolfzeller Krankenhaus war 2020 aktiv an der Behandlung von COVID-19-Patienten beteiligt. Seit der zweiten Welle gibt es in Radolfzell zwei Stationen, auf denen ausschließlich COVID-19-Patienten behandelt werden. Zusätzlich werden besonders schwer Erkrankte auf der Intensivstation behandelt. Auf dem Bild (v. l. n. r. Oberarzt Dr. Martin Schnell, Chefarzt Dr. Sebastian Jung und Schwester Monique bei der Behandlung eines COVID-19-Patienten auf der Intensivstation. swb-Bild: HBK RZ



## Neues Gesundheitszentrum

Anfang März konnte die Einweihung des neuen Gesundheitszentrums am Park gefeiert werden. Damals sogar noch mit einem offiziellen Festakt und einem Tag der offenen Tür. Auf dem Bild: Bürgermeisterin Monika Laule durchschneidet das obligatorische Band. Mit dabei Apotheker Michael Dohm (li.) und Thomas Fröhlich (re.) Geschäftsführer der BHS Städtebau. swb-Bild: dh



## Besucherrekord bei Naturschutztagen

Ein positives Fazit konnten die Organisatoren der Naturschutztag 2020 ziehen. 1.500 Besucherinnen und Besucher informierten sich im Milchwerk über die neuesten Entwicklungen im Natur- und Umweltschutz. Auf dem Bild: Noemi Mundhaas und Manuel Oestinger von Fridays for Future Konstanz bei ihrem Vortrag im Milchwerk. swb-Bild: dh



## Hausherrenfest im Corona-Modus

Vieles war dieses Jahr anders. 2020 wird wohl auch als das Jahr ohne Feste in die Geschichte eingehen. Immerhin: der kirchliche Teil des Hausherrenfests konnte zumindest stattfinden. 2020 wurden sogar insgesamt mehr Gottesdienste gefeiert, um möglichst vielen eine Teilnahme zu ermöglichen. Auf dem Bild: der Beginn des Mooser-Amtes. swb-Bilder: dh

## Umgestaltung der Mole

Anfang Juni wurde das alte Molencafé abgebrochen. Seither befindet sich eine große Kiesfläche an der Anlegestelle der Kursschiffe. Der Baubeginn für das neue Gastronomiegebäude, das im Stil eines Bootshauses geplant ist, ist aktuell für Februar 2021 angesetzt. swb-Bild: dh



## Gemeinderat muss ausweichen

Seit März tagt der Radolfzeller Gemeinderat nicht mehr im Bürgeraal sondern im Milchwerk, um Sicherheitsabstände gewährleisten zu können. Da die erste Sitzung unter Coronabedingungen noch vor den ersten Lockerungen im Frühjahr angesetzt war, verweigerten die Fraktionen allerdings ihre Teilnahme. So kam es zur wohl kürzesten Gemeinderatssitzung in der Geschichte Radolfzells. Kaum zehn Sekunden brauchte der OB um die Sitzung zu eröffnen, Beschlussunfähigkeit festzustellen und die Sitzung wieder zu schließen. Alle weiteren Sitzungen verliefen dann aber wieder reibungslos und zum Glück auch ohne Corona-Infektionen. swb-Bild: dh



## »Montags für Freiheit«

Wie in vielen anderen Städten in Deutschland gab es auch in Radolfzell Proteste rund um die coronabezogenen Sicherheitsmaßnahmen. Unter dem Motto »Montags für Freiheit« fanden die Demos für die Grundrechte jeden Montag in der Radolfzeller Innenstadt statt. swb-Bild: dh



## Gerüste

Zum Ende des Jahres haben die umfangreichen Arbeiten zur Sanierung des Münsters begonnen. Altäre, Orgel und Kanzel wurden zum Schutz sicher verpackt. Insgesamt zwei Jahre soll die Sanierung dauern. swb-Bild: dh

## Neue Tourist-Info

Die Neue Tourist-Info in der Seestraße konnte im August von OB Martin Staab und TSR-Geschäftsführerin Nina Hanstein eröffnet werden. swb-Bild: dh



## Närrischer Besuch beim Wochenblatt

An Fastnacht konnte die Region noch unbeschwert feiern. Auch das Wochenblatt war natürlich wieder bei vielen Veranstaltungen mit von der Partie. Am Fastnachtsdienstag bekam die Radolfzeller Wochenblatt-Geschäftsstelle dann noch Besuch vom Fanfarenzug, der ein Ständchen für Michaela Salamon aus dem Anzeigenverkauf und Redakteur Dominique Hahn gab. swb-Bild: pr



## Höri-Sternsinger zu Gast bei Kretschmann

Gleich zu Beginn des Jahres durften die Höri-Sternsinger Ministerpräsident Winfried Kretschmann ihre Aufwartung machen. Auf dem Bild ist die Sternsingergruppe der Seelsorgeeinheit Höri mit Ministerpräsident Winfried Kretschmann und seiner Frau Gerlinde (M.) zu sehen.

swb-Bild: Staatsministerium Baden-Württemberg



## Neue Sporthalle geht ohne großes Fest in Betrieb

Mit der neuen Sporthalle im Mooswald geht ein über Jahrzehnte gehegter Wunsch der Moosrinnen und Mooser in Erfüllung. Eigentlich Grund genug für ein großes Einweihungsfest. Doch zum Zeitpunkt der Fertigstellung hatte das Coronavirus das öffentliche Leben schon soweit im Griff, dass die große Feier ausgesetzt werden musste.

swb-Bild: dh



## Unter neuer Leitung

Jürgen Singer (re.) ist seit Oktober neuer Leiter des Geienhofer Polizeipostens und folgte damit auf Georg Lautenschläger. Zuvor war Singer seit 2013 stellvertretender Leiter des Polizeipostens. Zum Einstand als Chef gab es von Bürgermeister Uwe Eisch (li.) ein kleines Präsent.

swb-Bild: Polizei



## Waldkindergarten startet

Um weitere Kindergartenplätze in Gaienhofen zu schaffen, entschied sich der Gemeinderat dazu, einen Wald-, bzw. Naturkindergarten einzurichten. Der Bauwagen wurde hinter dem Sportplatzgelände aufgestellt und bietet einen großen eingezäunten Außenbereich zum Spielen. Allen skeptischen Stimmen zum Trotz, hat das Projekt von Anfang an sehr guten Zuspruch gefunden, berichtete Bürgermeister Uwe Eisch auf Nachfrage des Wochenblatts.

swb-Bild: dh



## Maria Tann in neuem Glanz

Groß war die Erschütterung in der Region nachdem Maria Tann im Winter dem Orkantief Sabine zum Opfer gefallen war. Doch im Sommer wurde das Marienbildnis von ehrenamtlichen Helfern aus Schienen restauriert und wieder an der gleichen Stelle an einem neuen Baum im Wald angebracht.

swb-Bild: Zimmermann



## Klangfarbenspiel des Musikvereins Öhningen

Als der Musikverein Öhningen zum Jahresbeginn zu seinem Musikkranzle unter dem Motto »Klangfarbenspiel« einlud war Corona noch weit weg. Wenige Wochen später mussten die Musikerinnen und Musiker wie andere Kulturschaffende ihren Probenbetrieb einstellen.

swb-Bild: hz

## Holzbirregüggel feiern

Mit einem großen Jubiläumsumrummel konnten die Schiemer Holzbirregüggel 2020 ihren 60. Geburtstag feiern. Auf dem Bild v.r.: Ehrenpräsident Manfred Gebhart, Präsident Martin Moser und Ehrenpräsident Karle Boos.



swb-Bild: lewe



## Lückenschluss bei Bodensee-Radweg

Eigentlich hätte sogar Verkehrsminister Winfried Herrmann eigens aus Stuttgart anreisen sollen, um das letzte Teilstück des Bodensee-Radwegs zwischen Wangen und Öhningen einzuweihen. Doch die steigenden Corona-Zahlen machten eine feierliche Einweihung leider unmöglich.

swb-Bild: RPF



## Suche nach gemeinsamen Weg für das Chorherrenstift

Bürgermeister Andreas Schmid, Pfarrer Stefan Hutterer, Finanzministerin Edith Sitzmann, Stiftungsratsvorsitzender Georg Sessler, Generalvikar Dr. Axel Mehlmann (von links) unterzeichneten dieses Jahr im Münsterforum in Freiburg eine Absichtserklärung, um bei der Sanierung des Öhninger Chorherrenstifts an einem Strang zu ziehen und ein tragfähiges Konzept zu finden.

swb-Bild: Finanzministerium BW



## Flüchtlinge

Die Anschlussunterbringung von Flüchtlingen war auf der Höri auch 2020 noch ein Thema, das den Gemeinderäten schwer im Magen lag. Öhningen und Moos erfüllen die vom Landratsamt geforderte Unterbringungsquote noch nicht. Zudem kann die alte Metzgerei in Öhningen (im Bild) aufgrund der schlechten Bausubstanz nicht mehr als Unterbringung verwendet werden. Es sind also neue Lösungen gefragt. Einzig Gaienhofen hat das Soll übererfüllt.

swb-Bild: dh



## Wasserprozession unter Corona-Bedingungen

Die Mooser Wasserprozession geht ursprünglich auf eine Viehseuche zurück. Schnell war deshalb für Bürgermeister Patrick Krauss und Höri-Pfarrer Stefan Hutterer klar: Die Mooser Wasserprozession darf im Corona-Jahr nicht ausfallen. So setzten die Mooser in kleinerem Rahmen und unter strengen Sicherheitsvorschriften doch noch nach Radolfzell über und feierten das Mooser Amt im Münster.

swb-Bild: dh

## Es »grünt« auf der Höri

Seit diesem Jahr gibt es einen Ortsverband der Partei Bündnis 90/ die Grünen auf der Höri. Zum Vorstand gehören: v.l. Peter Kümmel, Inge Saegert, Oliver Nelle und Gaby Schneider.

swb-Bild: GRÜNE Höri





## Berufliche Wege erkunden

Der 29. Karrieretag am Berufsschulzentrum (BSZ) Stockach am 14. Februar gehört mit rund 1.000 Besuchern zu den letzten Veranstaltungen, die in dieser Form vor Corona noch stattfinden konnten. Jährlich treffen hier Auszubildende Vertreterinnen und Vertreter von Unternehmen und Hochschulen, dabei können Kontakte geknüpft sowie Chancen für spätere Karrieren entstehen. Einen Tag lang vereinte die Schule in mehreren Gebäuden auf und um den Schulcampus Lehrstellenbörse und Berufsbildungsmesse. Schüler, die zu dem Zeitpunkt auf der Suche nach dem Idealberuf waren, kamen in Kontakt mit Ausbildern von rund 100 vertretenen Firmen, die ihre Berufsprofile vorstellten. Auszubildende präsentierten, wie ihre Ausbildungswege am Berufsschulzentrum Stockach realisiert werden. Fachvorträge zeigten Weiterbildungsmöglichkeiten für Schüler mit Fach- oder Hochschulreife auf. 2021 findet der erste digitale Karrieretag statt.

swb-Bild: ml

## Abschied von Hermann

Am 11. Januar musste sich der Gemeinderat in Bodman-Ludwigshafen von Robert Hermann verabschieden: Der CDU-Gemeinderat verstarb nach längerer Krankheit im Alter von 69 Jahren. Seit 1994 war er Mitglied des Gemeinderats, außerdem zehn Jahre erster Bürgermeisterstellvertreter. Für seine 25-jährige Tätigkeit als Gemeinderat hatte er im Juli 2019 von Bürgermeister Matthias Weckbach die Ehrennadel des Gemeindetags erhalten und war zudem Träger des Ehrenrings der Gemeinde.



## Alefanz mit Biss

Der Alefanz 2020 wurde Günther Oettinger (Mitte), ehemaliger EU-Kommissar und einstiger Ministerpräsident von Baden-Württemberg. Die Laudatio auf Schloss Langenstein hielt der Bundestagsabgeordnete Andreas Jung mit einer Rede voller bissig-humorvoller Seitenhiebe auf dessen Charakter. Oettinger zeigte sich gerührt über diese Wertschätzung, die ihm vom Präsidenten des Museumsvereins Michael Fuchs (re.) und Carola Schöpke, 1. Vorsitzende des Vereins (li.), verliehen wurde.

swb-Bild: ml

## Ehrenamt lohnt sich

Für ihr Engagement in der Gemeinde Kamyantza in der Ukraine durch den Verein »Hilfe für Menschen in der Ukraine« wurden Viktor und Walentina Krieger von der Bürgermeisterin von Kamyantza, Marija Kowal-Masuta, mit der Ehrenbürgerschaft geehrt. Der Verein unterstützt zahlreiche Projekte in der Region Uzhorod, in und um die Orte Perechyn und Serednie.

swb-Bild: Jüppner



## Aufbruch und Grundsteinlegung

Was lange währt, wird endlich gut: nach einer langen Genehmigungsphase erfolgte Anfang März der Spatenstich für den neuen, rund drei Millionen teuren ZG Raiffeisen Markt Stockach in der Meßkircher Straße mit den Verantwortlichen des Unternehmens, der beteiligten Baufirmen und Vertretern der Firma Aldi Süd. Der Lebensmittel-Discounter baut direkt nebenan eine zweite Filiale. Coronabedingt kam es zu Verzögerungen, man hält aber an einer Eröffnung im Frühjahr 2021 fest. Von links: Doris Matt (ZG-Marktleiterin in Stockach), Wolfgang Förderer (ZG-Regionalleiter), Uwe Müller (Baukoordinator bei ZG), Bernd Schmitt (Baufirma Stocker), Katja Bauer (Baufirma Stocker), Daniel Burkhard (Leiter Filialentwicklung bei Aldi), Uwe Börtzler (ZG-Baumanagement), Timo Lipinski (Architekt) und Alexander Lohr (Aldi-Baumanagement) beim Spatenstich.

swb-Bild: ver



## Sonnenenergie für Stockach

Der neue Solarpark an der A 81 wurde nach nur knapp zwei Monaten Bauzeit im geplanten Zeit- und Kostenrahmen fertiggestellt und mit symbolischem Knopfdruck Ende Juli offiziell eingeweiht. Die Photovoltaik-Anlage hat eine Leistung von 750 kWp und soll pro Jahr mindestens 800.000 Kilowatt grünen Strom erzeugen. Das entspricht etwa dem privaten Strombedarf von rund 800 Menschen. Jürgen Fürst, Geschäftsführer Stadtwerke Stockach, Dorothea Wehinger, Grünen-Landtagsabgeordnete, Bernhard Volk, Bürgermeister Orsingen-Nenzingen, Bene Müller, solarcomplex-Vorstand und der Stockacher Bürgermeisterstellvertreter Werner Gaiser.

swb-Bild: pr

## Jüppner geht in den Ruhestand

Mühlingens Bürgermeister Manfred Jüppner gibt im Mai seinen Rücktritt als Bürgermeister der Gemeinde bekannt. Er wolle sich mehr auf seine Hobbies und Ehrenämter fokussieren und konstatierte, dass er »überall seine Spuren sehe«. Im November, mit seinem 68. Geburtstag, endete seine fast 37 Jahre währende Amtszeit. Sein Nachfolger, der aus Aach stammende Thorsten Scigliano, wurde im zweiten Wahlgang von den Einwohnern mit einer einfachen Stimmenmehrheit von 43,03 Prozent gewählt.

swb-Bild: ml



## Reiner Müller wird neuer Leiter des Polizeipostens in Bo-Lu

Bei der Amtseinführung von Reiner Müller (von links): Am 1. Mai wurde Polizeihauptkommissar Reiner Müller (1. v. l.), im kleinen Rahmen als neuer Leiter des Polizeipostens Bodman-Ludwigshafen eingeführt. Es gratulierten stellvertretend für alle Kollegen: Bürgermeister Matthias Weckbach, Polizeihauptkommissar Wolfgang Widmann, leitender Kriminaldirektor Gerd Stiefel.

swb-Bild: Polizeipräsidium Konstanz





## Ehrenlaufnarr Hämmerle

Nach 26 Jahren wurde 2020 bei der Dreikönigssitzung des hohen grobgünstigen Narrengereichte zu Stocken die Ehrung als Stockacher Laufnarr verliehen. Sie ging an den ehemaligen Landrat des Landkreises Konstanz, Frank Hämmerle. Die Laudatio hielt der Stockacher Altbürgermeister Franz Ziwey. Frank Hämmerle fühlte sich durch die Stockacher überaus geehrt. swb-Bild: ml



## Fast 80 Kilometer Highspeed

Ein acht Jahre währender Kampf ging dieses Jahr zu Ende, denn im Oktober konnte in Eigeltingen und Mühlingen offiziell die »Autobahn der Zukunft« in Betrieb genommen werden. Stolze 49,1 Kilometer Glasfaserleitungen konnten in Eigeltingen verlegt werden, in Mühlingen sind es rund 30 Kilometer geworden. Den Startschuss für das über acht Millionen schwere Projekt gaben die Bürgermeister Alois Fritschi (Eigeltingen, 2.v.r.) und Manfred Jüppner (Mühligen, 2.v.l.) gemeinsam mit Burghard Vogler (Breitbandversorgungsgesellschaft im Landkreis Sigmaringen, BLS, links) und der Hauptgeschäftsführer der NetCom BW, Bernhard Palm (rechts). swb-Bild: ver



## Keine Wolkenkratzer in Sicht

Die Anwohner der Goethestraße in Stockach wehren sich gegen die extremen Bebauungspläne im Bereich Lindekreisel bis zur Schiesserkreuzung und starten Mitte Juli eine Unterschriftenaktion: rund 1.200 Menschen gaben ihre Stimme dafür ab. Das Ergebnis: Der Gemeinderat entschied, die Höhen der Gebäude um einige Meter abzusenken. Im Bild zu sehen ist Initiator Rainer Vollmer neben seinem 1:100-Modell, das die Höhenverhältnisse der ursprünglich geplanten Bebauung in der Goethestraße aufzeigt. swb-Bild: ver

## Scigliano für Mühligen

Im zweiten Anlauf hat es geklappt. Am 4. Oktober wird Thorsten Scigliano aus Aach mit der einfachen Stimmenmehrheit von 43,03 Prozent zum neuen Bürgermeister von Mühligen gewählt. Im ersten Durchgang konnte keiner der drei Bewerber die absolute Mehrheit auf sich vereinigen, daher war eine Wiederwahl nötig. Die Freude nach der Verkündung des Wahlergebnisses war groß bei Thorsten Scigliano, seiner Frau Teresa und Sohn Davide (v.l.). Die offizielle Amtseinführung des Nachfolgers von Manfred Jüppner fand am 1. Dezember statt. swb-Bild: dh



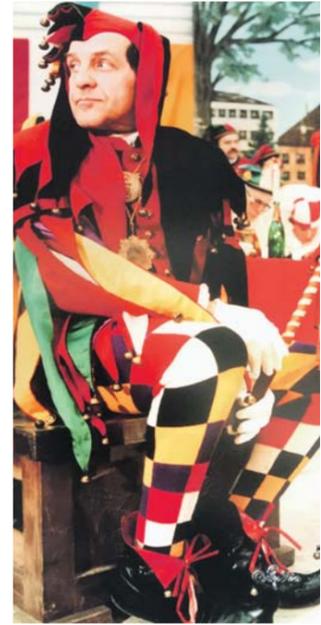
## Revival für Altkennzeichen

Ende Mai stimmt der Stockacher Gemeinderat dem Antrag für die Erteilung des Altkennzeichens »STO« zu. Weil es nicht pressierte, wurde der Antrag im Kreistag erst im Herbst eingereicht - mit Erfolg, der Kreistag gab grünes Licht. Das Altkennzeichen ist freiwillig und kein Muss, jeder, der damit seine Heimatverbundenheit zum Ausdruck bringen möchte, kann dies tun. Allerdings: die Beantragung des Wunschkennzeichens wird sich noch etwas verzögern, zur gegebenen Zeitpunkt wird die Stockacher Stadtverwaltung sich an die Bevölkerung wenden. swb-Bild: Archiv



## Ein Pionier geht

Er war ein Vorbild für lebensnahe Schule: Karl Beirer, der von 1996 bis 2016 das Stockacher BSZ leitete, verstarb im Juli mit nur 67 Jahren an einem Krebsleiden in Sipplingen. Er hat sein Leben einem ausdauernden Einsatz für junge Menschen auf dem Sprung ins Berufsleben gewidmet und begründete die Stockacher Berufsorientierungstage, die später zum Karrieretag wurden. Für diesen Einsatz wurde ihm bei seiner Verabschiedung in den Ruhestand 2016 die Bürgermedaille der Stadt Stockach verliehen. swb-Bild: sw



## Abschied von Hans Kuony

Die Stockacher Narren trauern um Edmund »Mundi« Merz. Ende Juni verstarb im Alter von 96 Jahren der ehemalige Stockacher Gerichtsnarr und Hans-Kuony-Darsteller Edmund Merz. Diese Figur prägte er zehn Jahre lang. swb-Bild: Stockacher Narrengericht



## Odyssee fürs Krankenhaus

Ein bewegtes Jahr hat auch das Stockacher Krankenhaus hinter sich, in das sich viel getan hat: Rund 115 Stellplätze wird die neue Tiefgarage am Krankenhaus Stockach bereitstellen, deren Bau mit dem symbolischen Spatenstich Anfang des Jahres eingeleitet worden war. Der rund 1,5 Millionen Euro teure Bau bietet ein »Mehr« an Parkplätzen, die in der Stadt dringend benötigt würden, so Bürgermeister Rainer Stolz damals. Von 115 Plätzen sollen rund 60 privat und für Mieter und Mitarbeiter des Krankenhauses im Untergeschoss sein. Etwa 60 Plätze im Erdgeschoss sind öffentlich. Im Sommer dann der Spatenstich für das neue Ärztehaus, direkt neben dem Krankenhaus. Die Fassade wurde im Auftrag vom Krankenhausförderverein in weiß gestrichen. Geschäftsführer Michael Hanke konnte Ende des Jahres ein zwar immer noch im Defizit befindliches, aber deutlich besseres Haushalt dem Gemeinderat vorstellen. Allerdings: Der Kreistag hatte auch deutlich gemacht, dass er sich nicht in der Sicherungspflicht für das Krankenhaus sehe. Wie das weitergeht, wird sich im kommenden Jahr zeigen. swb-Bild: ver





## Kampf um Karstadt und die Innenstadt

Die Krise von Galeria Karstadt Kaufhof dauert schon länger an, die Ladenschließungen im Frühjahr waren freilich ein Beschleuniger. Auf der Todesliste der von der Schließung bedrohten Standorte landete auch Singen, ungeachtet der besonderen Situation durch die nahe Schweiz und den neuen Nachbarn »CANO«. Das wollten sich der örtliche Betriebsrat und die Belegschaft nicht gefallen lassen. In kürzester Zeit wurden über 10.000 Unterschriften gesammelt, die SPD-Fraktion des Singener Gemeinderats (Bild bei einem Treffen vor dem Warenhaus), die Gewerkschaft Ver.di wie die Stadt Singen legten sich mächtig ins Zeug – und hatten am Schluss Erfolg: »Galeria Karstadt Kaufhof« bleibt erst mal in Singen erhalten, auch dank massiver Zugeständnisse von Vermieter Frank Mattes – freilich unter Verlust der Lebensmittelabteilung. Angesichts des zweiten Lockdowns ziehen neue dunkle Wolken über dem Warenhauskonzern auf. swb-Bild: of



## 800 Quadratmeter

Als die Läden nach dem ersten Lockdown wieder öffnen sollten, gab es eine der kuriosen Regelungen dieser Krise, nämlich dass große Geschäfte nur auf 800 Quadratmetern öffnen durften. Während es beim Braun Möbelcenter in Singen zum Beispiel gelang, gleich drei Zonen mit der Maximalgröße zu schaffen, wurde dem Radolfzeller Kaufhaus Kratt das Comeback mit zwei räumlich voneinander getrennten Geschäften verwehrt. Dem Kopfschütteln folgten zum Glück die Gerichte bald, die diese Einschränkung aufhoben, weil sich auf mehr Fläche die Kunden einfach besser verteilen können und es eben eine Diskriminierung war. swb-Bild: dh



## Zukunft für die Innenstadt

Nach über zehn Jahren Bauzeit war das CANO am 10. Dezember bereit für die Eröffnung – und musste leider zu großen Teilen schon einer Woche später wieder schließen wegen des zweiten Lockdown. Es ist die größte Investition in der Stadt Singen mit fast 200 Millionen Euro, die einmal 86 Läden und Restaurants bieten soll. Der Start fiel nun nach einer ambitionierten Bauphase von zwei Jahren freilich in eine sehr ungünstige Phase für den Handel. Rund ums neue CANO hat die Stadt Singen mit dem Bahnhofplatz, dem ZOB, und der neuen Hegastraße quasi eine neue Innenstadtzone geschaffen, die in die Zukunft des Lebensraums Innenstadt zeigt. swb-Bild: of



## Bank-Vorständin

Die erste Bank-Vorständin im Landkreis wurde Anfang März Sabine Meister, die als Nachfolgerin von Roger Winter bei der Volksbank Konstanz-Radolfzell startete. swb-Bild: of



## Elefanten-Hochzeit

Die bislang größte Bankenfusion in Baden-Württemberg legten dieses Jahr die Volksbank Schwarzwald-Baar-Hegau und die Volksbank in der Ortenau (Offenburg) hin. Durch die Beschränkungen war es freilich nicht möglich, die nötigen Beschlüsse in Versammlungen durchzuführen, das musste im Juli per Briefwahl erfolgen. Aber der Zeitplan konnte eingehalten werden und im November erfolgte die technische Fusion zur größten Volksbank des Landes. Ein sechsköpfiger Vorstand leitet die neue »Gestalterbank« mit einer Bilanzsumme von 8,1 Milliarden Euro. swb-Bild: gb



## Endlich am Ziel: der neue Mauch

Auch das ist ein Großprojekt, das vieler Jahre Vorarbeit bedurfte: Das neue Gartencenter Mauch in Hilzingen zeigt, was Handel vor Ort an Erlebnis und Aufenthaltsqualität bieten kann, mit neuen Ausstellungshäusern, Aktionszonen und Gastronomie wie dem Vitaminmarkt vis-à-vis. Bis Axel Mauch diese Welt voll ausspielen kann, muss sich nun erst die Krise entspannen. swb-Bild: of

## Sternfahrt für den Tourismus daheim

Nach dem Schock der Grenzschließung wurde die Öffnung mit einer großen Sternfahrt auf dem Untersee als Startsignal für eine besondere Saison zelebriert, die zu diesem Zeitpunkt so nicht absehbar war. Der See wurde wegen des Urlaubs »daheim« förmlich überrannt, Kehrseite waren überfüllte Promenaden und Sände, die am Überlinger See zeitweise gesperrt werden mussten. swb-Bild: of

## Fondium bringt »Ignium«

Die Krise der Autoindustrie und der Lockdown mit Kurzarbeit hatten den Georg-Fischer-Nachfolger Fondium in Singen voll getroffen: Im Frühjahr musste mit der IG Metall und den Vorbesitzern ein Rettungsschirm aufgespannt werden. Erster Schritt zu weiteren Standbeinen ist der Eisengrill »Ignium«, der gleich einen Designpreis gewann und im CANO seine Premiere feierte. swb-Bild: of



## Tuning-Treffen legen Südstadt lahm

Sie ist ein Teil unserer Zeit, die Tuning-Szene. Und sie wurde zum Ventil in einem Sommer geschlossener Diskos und Freizeitangebote. Die Reaktion auf die zelebrierten Treffen in Singens Süden war hart: Zur Unterbindung von Ansammlungen der Autos aus einem weiten Umkreis war das Singener Industriegebiet durch die Polizeieinsätze und Absperrungen manchen Freitag unpassierbar. Wie das im kommenden Jahr in neue Bahnen gelenkt werden könnte ist noch offen. swb-Bild: of



## ETO Group wächst weiter in Stockach

Der Industrielieferer ETO Group mit Zentrum in Stockach ist längst Global Player mit Präsenz auch in Asien. Und er hat immer in Krisenzeiten für die Zukunft danach investiert, wurde zum Richtfest für die neuen Produktionshallen und das neue Ausbildungszentrum im November informiert. Der Raum Stockach wurde auch durch den Neubau des »Innovation & Customer Relation Center« von Aptar Pharma in Eigeltingen gestärkt. swb-Bild: of



## Beinahe-OB

Nur knapp hat der Tengener Bürgermeister Marian Schreier im zweiten Wahlgang der Stuttgarter OB-Wahl den Einzug ins Rathaus der Landeshauptstadt verpasst. Sein Wahlkampf unter dem Motto »Der Junge kann das« war dennoch sehr erfolgreich und so zeigte sich Schreier trotz der knappen Niederlage sehr zufrieden mit dem Ergebnis. swb-Bild: pr



## Regionalbus-Debakel

Es ist eines der ehrgeizigsten Projekte in der Geschichte des Landkreises, den ÖPNV nun »aus eigener Hand« anzubieten. Rund 100 Millionen Euro werden über über zehn Jahre investiert, um ein dichteres Angebot bieten zu können und damit für den Umstieg vom Auto auf öffentliche Verkehrsmittel zu werben. Doch der Start ging schief. Aus vielen Ländern engagierte Busfahrer fuhren in die Irre, die Busse erreichten ihr Ziel oft verspätet. Der Lockdown im März verschaffte eine Atempause um die Organisation in Gang zu bringen, davor stand der Vertrag mit dem Busunternehmen Klink schon auf der Kippe. Die Fahrgastzahlen gingen auch wegen Corona in den Keller, die Belegung des ÖPNV dürfte nun zum langfristigen Projekt werden um neues Vertrauen zu gewinnen. swb-Bild: of



## Burchardt behauptet sich

Mit Spannung wurde in der Region auch der OB-Wahlkampf in Konstanz verfolgt. Zwei Wahlgänge brauchte es, bis eine Entscheidung getroffen war. Am Ende konnte sich Amtsinhaber Uli Burchardt (auf dem Bild in der Mitte) mit 49,5 Prozent der gültigen Stimmen gegen seinen stärksten Herausforderer Luigi Pantisano behaupten. Damit bleibt er acht weitere Jahre Chef im Rathaus der größten Stadt am Bodensee. Zu den Gratulanten gehörten auch der Singener OB Bernd Häusler (li.) und der Radolfzeller OB Martin Staab (re.). Beide müssen sich 2021 erneut zur Wahl stellen. Die Wahl in Singen wird am 11. Juli stattfinden, Radolfzell wählt den neuen Rathauschef voraussichtlich erst im Herbst. swb-Bild: of



## Plötzlich waren die Grenzen zu

Es war eine Entscheidung über Nacht. Am Sonntag, 15. März, verkündet Innenminister Horst Seehofer, dass man die Grenzen zu den Nachbarn in der Schweiz, nach Österreich und nach Frankreich schließen werde, bereits am Montagmorgen waren Beamte der Bundespolizei an den Grenzübergängen präsent um zu kontrollieren, ob es einen triftigen Grund für die Fahrt gebe. Die Schweiz zog einen Tag später nach und bewachte die Grenze mit Kräften der Armee sehr intensiv. Das war ein Gefühl von »Kaltm Krieg«. Die Kunstgrenze zwischen Konstanz und Kreuzlingen wurde mit doppeltem Grenzzaun für das Symbol der Trennung von Bekannten, Familien, Freunden und wird dafür sogar ins Museum kommen. Bis die Grenzen am 16. Mai wieder eröffneten, spielte sich manches Drama ab, menschlich wie wirtschaftlich, und die Folgen werden lange nachwirken. Der Bundestagsabgeordnete Andreas Jung, der Konstanzer OB Uli Burchardt und Landrat Zeno Danner waren im Dauereinsatz um zu vermitteln, aber auch um sich abzusichern, dass so was nie mehr passieren dürfe, weil die Nachbarn einfach zusammengewachsen sind. Doch jetzt zum Jahreswechsel senkt sich der Grenzbaum erneut – durch eine Verordnung des Sozialministeriums aus Stuttgart. Kurioserweise war der Weg zum Arbeitsplatz immer frei. swb-Bild: of



## Stürmische Zeiten

Für ganz schön viel Wirbel in der Region sorgte Sturmtief Sabine, das Anfang Februar über das Wochenblatt-Land fegte und bei Feuerwehren und Straßenmeistereien für zahlreiche Einsätze sorgte. swb-Bild: FFW Stockach



## Abschied für Rupert Metzler

Gemeinsam griffen 13 Gemeindeoberhäupter aus der Region am 25. Juni beherzt zu den Spaten und pflanzten ihrem ehemaligen Kollegen Rupert Metzler eine Bürgermeister-Eiche im Hilzinger Schlosspark – natürlich in gebührendem Corona-Abstand. Acht Jahre lang habe Metzler die Verantwortung für die Hegaugemeinde Hilzingen getragen und war in dieser Zeit ein geschätzter Kollege im Kreis der Bürgermeister, fasste Johannes Moser, Vorsitzender des Kreisverbandes Konstanz des Gemeindetags Baden-Württemberg, zusammen. Metzlers Nachfolger Holger Mayer hatte gemeinsam mit dem Bauhof die Aktion vorbereitet und Metzlers Vorgänger Franz Moser ließ es sich nicht nehmen, bei der Pflanzaktion mit dabei zu sein. swb-Bild: mu



## Querdenker in Konstanz

Schon bald nach der Verhängung des ersten Lockdowns formierte sich Widerstand gegen die Corona-Einschränkungen. Ende April fand die erste Demonstration in Rielasingen durch ein Widerstands-Bündnis statt, das sich bald wieder auflöste, später dann zu den Querdenkern erwuchs, die den »Aluhut« der Widerständler übernahmen und gegen die Einschränkung der Grundrechte auf die Straße gingen. In Singen, Radolfzell und Konstanz mit »Spaziergängen« jede Woche. Für den Höhepunkt in der Region sorgte der Konstanzer Gerry Mayer, der am 3./4. Oktober hier eine Friedenskette und eine Demonstration im Berliner Maß auf die Beine stellen wollte. Gekommen waren viel weniger Querdenker als erwartet, der Polizeieinsatz zur Sicherung der Hygieneregeln war wahrscheinlich der größte in der Geschichte der Konzilstadt. swb-Bild: of



## Kreisbrandmeister

Carsten Sorg wollte nach zwei Jahren wieder zurück nach Pforzheim, seit Februar war die Stelle des Kreisbrandmeisters damit erneut vakant. Sorg hatte eine Menge bewegt in der kurzen Zeit, doch durch Corona gab es eine Hängepartie für die Feuerwehr. Sein Nachfolger Andreas Egger von der Singener Feuerwehr wurde erst mal kommissarisch bestimmt, der Wechsel von Singen braucht Zeit. swb-Bild: of



## DRK baut neue Rettungswache

Dieser Spatenstich im Juli für die neue DRK-Rettungswache beim Singener Klinikum auf der »Schanz« hat eine lange Vorgeschichte, denn in Folge der Umsiedlung soll auch für die Singener Feuerwehr ein neues Zentraldepot geschaffen werden, das schon seit vielen Jahren zu klein geworden ist. Auch für das Rote Kreuz war die bisherige Rettungswache, die auch den westlichen Hegau mit bedient, nach gut 20 Jahren längst zu klein geworden, weil die Fahrzeuge auch immer größer werden und es neue Vorschriften für den Arbeitsschutz gibt. swb-Bild: of



## Polizei zu Pferde

Einen ungewohnten Anblick bot die Reiterstaffel der Polizei, die im April im Landkreis unterwegs war und beispielsweise in Konstanz, Radolfzell und Bodman-Ludwigshafen die Einhaltung der Corona-Verordnungen kontrollierte. Zweimal waren die Beamten zu Pferde in der Region im Einsatz. Auf dem Foto: die Beamten Walter Horländer auf Wotan und Lisa Pscheidl auf Bolero. swb-Bild: dh



## Hermann der Krumme als Abschied von Christoph Nix

Es war ein Beispiel dafür was gelingen kann: Christoph Nix wollte zu seinem Abschied als Intendant in Konstanz ein Freilichtspiel auf dem Münsterplatz. Er hat es mit seiner Story über »Hermann den Krummen« sogar selbst geschrieben und zu einem der großen Ereignisse dieses Sommers gemacht mit einem wahnsinnig aufwändigen Hygienekonzept für Publikum wie Schauspieler und in einem sehr günstigen Zeitfenster, als viele in dieser unbeschwerten Sommerphase dachten, die Pandemie sei schon überwunden. Christoph Nix konnte sich hier mit einer nochmals beeindruckenden Produktion als Intendant aus Konstanz in Richtung Tirol verabschieden. Er hat angeeckt und das muss Theater eben auch. Seine Nachfolgerin Karin Becker hat dann leider wieder die Rückkehr des Virus erleben müssen und ihre neue Handschrift bislang ganz wenige Wochen wirken lassen können. Sie wartet nun auf das Signal, endlich wieder auf der Bühne mit ihrem Team spielen zu können, statt für Podcasts oder Videoproduktionen. Frühestens Ende Januar soll das nun der Fall sein, nach dann immerhin drei Monaten Zwangspause.

swb-Bild: of



## Höri-Musiktage trotzen Corona

Mit einem ausgeklügelten Hygienekonzept trotzten die Höri-Musiktage im Beethoven-Jubiläumjahr den Corona-Rahmenbedingungen und boten zahlreiche musikalische Leckerbissen in einem Jahr, in dem das kulturelle Angebot in der Region stark eingeschränkt war. Dazu wurden die Konzerte einfach ins Freie verlegt, die Anzahl der Plätze reduziert und dafür Konzerte doppelt aufgeführt. Zu den Highlights zählten unter anderem die Auftritte von Quadro Nuevo (auf dem Foto). Die Teile der Höri-Musiktage, die dieses Jahr trotz allem ausfallen mussten, sollen 2021 nachgeholt werden.

swb-Bild: kik



## Expressionismus in Engen

Eine ganz besondere Sonderausstellung konnte das Städtische Museum Engen + Galerie in diesem Jahr zeigen. Unter dem Titel: »Hölle & Paradies. Der deutsche Expressionismus um 1918« waren rund 100 Kunstwerke von 30 Künstlern, die sich allesamt dem deutschen Expressionismus um 1918 zuordnen lassen. Eröffnet wurde die Ausstellung noch kurz vor dem ersten Lockdown. Dann war erstmal eine Zwangspause angesagt, bis die Ausstellung Anfang Mai unter strengen Hygienemaßnahmen wieder für die Besucherinnen und Besucher öffnen durfte.

swb-Bild: uj

## Brachat geht von Bord

35 Jahre war sie das Flaggschiff der JMS westlicher Hegau. Sie wurde im Januar in den Ruhestand verabschiedet. Ihr Nachfolger Heiko Jahnke war Ende Juli schon weg. Arpad Fodor folgt nun als neuer Chef.



swb-Bild: of

## Zukunft für das Chorherrenstift

In diesem Jahr stand nicht nur die Musik im Fokus der Höri-Musiktage, auch die Zukunft des Chorherrenstifts war im Fokus. Im Rahmen einer gut besuchten Podiumsdiskussion wurde diskutiert, wie es mit diesem Wahrzeichen Öhningens weitergehen soll. Die Einrichtung einer Musikakademie könnten sich alle beteiligten Institutionen gut vorstellen. Unklar ist indes noch, wer das Ganze finanzieren soll. Auf dem Podium diskutierten: Hilde von Massow, Chef-Organisatorin der Höri-Musiktage, Pfarrer Stefan Hutterer, Moderatorin Barbara Paul, Bürgermeister Andreas Schmid, Geigerin Milena Wilke und Gemeinderat René Zimmermann.

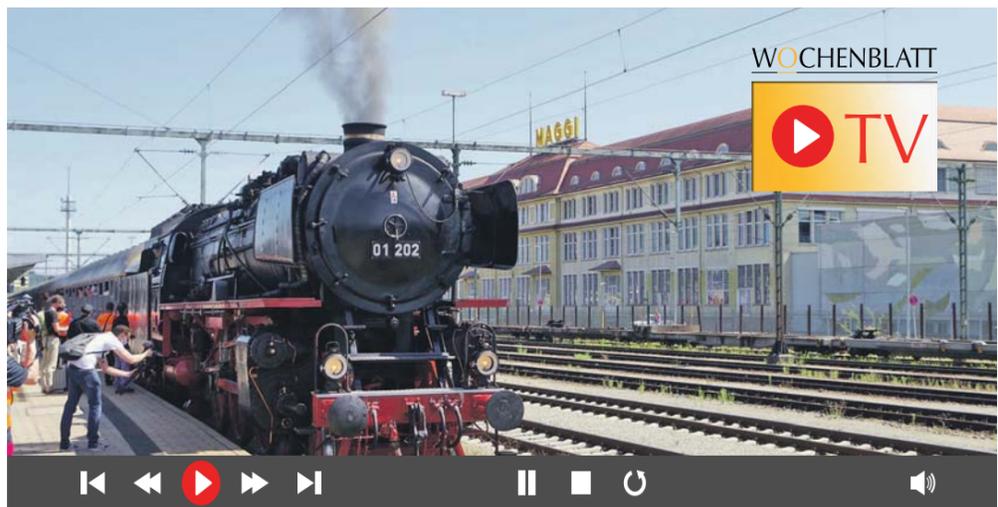
swb-Bild: dh



## Jubiläum im Rosgartenmuseum

Ein Jubiläum zu feiern war nicht einfach in 2020. Dem Singener Kunstmuseum hatte es den 30. Geburtstag verhängelt, dem Rosgartenmuseum den 150. Geburtstag (im Bild). Das wurde zwar dann im Mai nachgeholt, aber die Zurückhaltung der Besucher blieb danach spürbar. Die Museen sind sein November wieder alle zu.

swb-Bild: of



## Lückenschluss für die Museumsbahn

**WOCHENBLATT-TV:** Im August schlugen die Herzen der Eisenbahnfreunde in der Region höher, denn es wurde der feierliche Lückenschluss der Strecke zwischen Etwielen und Singen gefeiert, nachdem die Strecke jahrelang im Singener Industriegebiet unterbrochen war. Nun hat die Bahn freie Fahrt, quer über den Volksbank-Kreisel hinweg. Als Zugpferd für den ersten Museumszug war die ehemalige Schnellzuglok 01 202 im Einsatz. Für alle Eisenbahnfreunde war auch Wochenblatt TV im Zug und an der Strecke mit dabei, um die Fahrt zu dokumentieren. Das Video gibt es noch online zum Nachschauen unter: [www.wochenblatt.net/tv](http://www.wochenblatt.net/tv).

swb-Bild: of



## Goldene Zeiten im MAC

Das war eigentlich alles schon fürs Frühjahr gerichtet. Und weil für die privaten Museumsstifter der Lockdown viel durcheinander brachte, gab es im September gleich zwei Vernissagen für große Ausstellungen, die für Furore in ganz Europa sorgen sollten. Eine in großen Teilen exklusive Gianni Versace-Retrospektive ließ eine Goldene Ära des Modedesigns auferstehen, als »Alta Moda« zum Lebensgefühl wurde. Nur eine Woche später präsentierten Gabriela Unbehaun-Maier, Hermann Maier und Christoph Karle im MAC 2 das goldene Zeitalter der Karosseriebauer Erdmann & Rossi aus Berlin mit der ziemlich einmaligen Sammlung des Litauers Saulius Karosas (im Bild). Es geht erst im Frühjahr weiter.

swb-Bild: of



## Alarmstufe Rot

2020 war ein schwarzes Jahr für die Veranstaltungsbranche. Unter dem Motto Alarmstufe Rot installierten Veranstaltungstechniker im Juni im Rahmen der »Night of Light« eine rote Beleuchtung an markanten Gebäuden. Mit dabei: Harry Kraus mit der alten Kirche in Volkertshausen.

swb-Bild: of

## Özdemir beim Narrengericht

Der Grünen-Politiker Cem Özdemir war 2020 als Beklagter vor das Stockacher Narrengericht geladen. Doch auch die prominente Zeugenaussage von Winfried Kretschmann konnte ihn nicht vor einer Verurteilung bewahren.

swb-Bild: ml



## Fußball



### Dann ruhte das runde Leder

Von der Corona-Krise wurde auch die Sportszene im Wochenblatt-Land arg gebeutelt. Im Frühjahr wurde die Fußball-Saison abgebrochen, was zu einigen Turbulenzen führte. Zum Beispiel beim Türkischen SV Singen, der sich als Tabellenzweiter um den Aufstieg in die Landesliga gebracht sah. Die neue Saison ging mit angezogener Handbremse Ende August los und war zwei Monate später schon wieder zu Ende. Ein Höhepunkt war zweifellos der Pokalsieg des FC Rielasingen-Arlen im SBFV-Rothaus-Pokal (Bild). Gegen Oberachern schaffte die Talwiesen-Elf ein 3:0 und zum zweiten Mal in der Vereinsgeschichte den Sprung in die erste Runde des DFB-Pokals. Gegen den Zweitligisten Holstein Kiel gab es allerdings für die »Roten« nichts zu holen, sie unterlagen klar mit 1:7. Den Ehrentreffer erzielte Daniel Niedermann. Bis zum Saisonabbruch begeisterte das Team von Trainer Michael Schilling mit starken Auftritten und belegte nach 12 Spielen Platz 6. Auch in der Verbandsliga war nach zehn Spielen coronabedingt erst einmal Schluss, bis zum Wiederanpfiff belegt der FC Radolfzell Rang 8. Ein ähnliches Bild in der Landesliga, wo nach neun Spieltagen der FC Singen (Platz 1) gefolgt vom Hegauer FV an der Tabellenspitze liegt. Der SC GoBi auf Platz 5 kann noch mithalten, doch der VfR Stockach sitzt auf dem vorletzten Rang tief im Tabellenkeller. swb-Bild: privat

## Handball



### Handballer wurden ausgebremst

Es hätte eine ganz besondere Saison 2020/21 für den TuS Steißlingen werden sollen, denn sowohl die Herren I spielten nach ihrem direkten Aufstieg wieder in der baden-württembergischen Oberliga als auch die Damen I. Doch Corona machte den Ambitionen aus dem Mindlestal einen dicken Strich durch die Rechnung. Kurz nach dem Saisonstart wurden bereits erste Spiele coronabedingt abgesagt. Seit November steht aufgrund eines erneuten Lockdowns der Ligabetrieb komplett still. Sogar der Trainingsbetrieb ist aktuell untersagt. Wie es weitergehen wird und ob die Saison überhaupt zu Ende gespielt werden kann, ist offen. Sicher ist, so Handball-Abteilungsleiter Markus Stich, dass es ein verlorenes Jahr für den TuS ist. Er hofft aber, dass sich die Teams schnell erholen werden sobald es die Situation wieder zulässt. Im Bild: TuS-Kreisläufer Lenny Sieck. swb-Bild: ts

## Leichtathletik



### Starke Auftritte

Trotz Corona war es ein äußerst erfolgreiches Jahr für Tom und Ben Bichsel aus Steißlingen, die für die SG Radolfzell starten. Ende August ließen die Steißlinger Brüder bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften Bestleistungen purzeln und führen schließlich unter Anleitung von Mutter und Trainerin Martina Bichsel ihr bestes Ergebnis ihrer Zehnkampfkarrriere ein. Als Krönung der Saison holte Ben Bichsel Silber im Stabhochsprung bei der Jugend-DM. swb-Bild: privat

Wir sind zu den gewohnten  
Öffnungszeiten  
**ONLINE**  
für Sie da!

Wir beraten Sie gerne persönlich

am Telefon unter

☎ 0 74 61 / 92 77 - 0

per E-Mail

✉ [info@autogalerie-tut.de](mailto:info@autogalerie-tut.de)

und auf [www.hyundai.de/beratung-kauf/online-showroom/](http://www.hyundai.de/beratung-kauf/online-showroom/)

Unsere Werkstatt ist zu den gewohnten  
Zeiten weiterhin für Sie da.

☎ 0 74 61 / 92 77 - 0

Wer ihn wählt,  
liegt goldrichtig.  
Der neue Hyundai i20 – ausgezeichnet  
mit dem goldenen Lenkrad.<sup>1</sup>

Barpreis ab: **13.290 EUR<sup>2</sup>**

**GEWINNER GOLDENES LENKRAD 2020**

Fahrzeugaabbildung zeigt die Prime-Ausstattung und deswegen ggf. aufpreispflichtige Sonderausstattungen gegenüber nachfolgendem Angebot.



**Der neue Hyundai i20 – für Dich gemacht.** Mit seinem neuem, aufregendem Design und einer Vielzahl von smarten Technologien in den Bereichen Konnektivität, Sicherheit und Antriebstechnik setzt der neue Hyundai i20 Maßstäbe. Lass' Dich bei einer Probefahrt begeistern!

Hyundai i20 Pure 1.2, Schaltgetriebe, 62 kW (84 PS)

Barpreis ab:

**13.290 EUR<sup>2</sup>**

Kraftstoffverbrauch für den Hyundai i20 Pure 1.2, Schaltgetriebe, 62 kW (84 PS): Kraftstoffverbrauch innerorts: 6,6 l/100 km; außerorts: 4,5 l/100 km; kombiniert: 5,3 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert: 121 g/km; Effizienzklasse D. Die angegebenen Verbrauchs- und CO<sub>2</sub>-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt und in NEFZ-Werte umgerechnet.

Auto Galerie Friebe & Grathwohl GmbH  
Dornierstr. 59, 78532 Tuttlingen  
[www.friebe-grathwohl.de](http://www.friebe-grathwohl.de)



<sup>1</sup> Der neue Hyundai i20 ist Gewinner des goldenen Lenkrads 2020 in der Kategorie: Bestes Auto bis 25.000 Euro. AUTO BILD & BILD AM SONNTAG Ausgabe 45/2020.

<sup>2</sup> Inkl. Überführungskosten.

<sup>3</sup> Optional gegen Aufpreis bei Trend, serienmäßig bei Prime. Angebot ohne die abgebildeten Features.

<sup>4</sup> Optional gegen Aufpreis, serienmäßig ab Trend. Dargestelltes Angebot kann von den Features abweichen.

**5** Jahre Garantie ohne Kilometerlimit

\* Ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit: die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für Car-Audio-Gerät inkl. Navigation bzw. Multimedia), 5 Jahren Lackgarantie sowie 5 Jahren Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannendienst und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft). 5 kostenlose Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Die 5-jährige Herstellergarantie für das Fahrzeug gilt nur, wenn dieses ursprünglich von einem autorisierten Hyundai Vertragshändler an einen Endkunden verkauft wurde.

Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen gemäß den jeweiligen Bedingungen des Garantie- und Servicehefts.